

## Vaginalinfektionen

# SCHONENDE UND SCHNELLE THERAPIE MIT BIGUANELLE®

**Herr Kutzick, Infektionen im Intimbereich werden selten thematisiert. Dabei sind sie leider gar nicht so ungewöhnlich. Wie verbreitet sind Vaginalinfektionen in Deutschland?**

Wie Sie schon sagen, wird kaum über solche Infektionen gesprochen. Viele Betroffene gehen auch gar nicht zum Arzt, sondern behandeln sich bei Beschwerden in Eigenregie. Außerdem zeigen viele Patientinnen keinerlei Symptome. Meist wird eine Infektion daher erst im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen entdeckt. Aus all diesen Gründen ist es schwierig, genaue Zahlen zu nennen. Schätzungen zufolge liegt die Prävalenz für Vaginalinfektionen allerdings bei 10%. Bei Schwangeren geht man sogar von 35% aus.

**Was sind die Hauptgründe für solche Infektionen und wie werden sie behandelt?**

Einer der Hauptgründe sind Sexualkontakte. Aber auch der Hormonspiegel spielt eine Rolle. Beispielsweise verändert sich durch die Hormonumstellung während der Schwangerschaft das vaginale Milieu und macht die Frau anfälliger für Infektionen. Dasselbe gilt übrigens auch für die

Menopause, wenn der Östrogenspiegel sinkt. Die Behandlung richtet sich grundsätzlich immer nach der Ursache des Infekts. Am häufigsten ist die bakterielle Infektion, die üblicherweise mit Antibiotika behandelt wird. Die zweithäufigste Ursache sind Pilze. Diese werden mit Antimykotika behandelt. Nicht selten handelt es sich aber auch um eine Mischinfektion mehrerer Erregertypen.

**Warum eignet sich Biguanelle® für eine schonende, alternative Behandlung?**

Biguanelle® ist frei verkäuflich und in zwei Versionen erhältlich: als Lösung und als Gel. Die Lösung wird bei Vaginalinfektionen eingesetzt und direkt in die Scheide eingebracht. Das Gel ist für die äußeren Geschlechtsorgane gedacht, zum Beispiel bei einer Infektion der Schamlippen, der sogenannten Vulvitis. Beim Wirkstoff handelt es sich beide Male um ein Antiseptikum, das nicht nur Bakterien, sondern auch Viren und Pilze bekämpft. Gerade bei einer Selbsttherapie ohne Kenntnis des genauen Erregers kann man mit Biguanelle also sehr gute Erfolge erzielen. Der größte Vorteil ist allerdings, dass bei Anwendung der Lösung nur

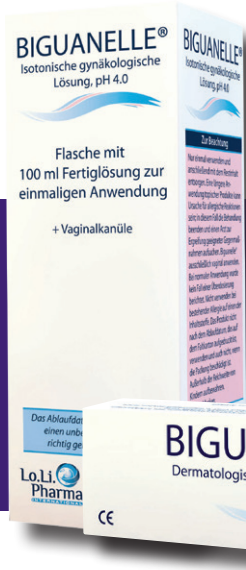
eine einzige Behandlung nötig ist. Zudem wird die Vaginalflora von Biguanelle® deutlich weniger beeinflusst als beispielsweise bei Gabe eines Antibiotikums.



*Christian Kutzick  
Diplom-Biologe  
Medical Advisor  
Marckyril Pharma*

**Gibt es Gegenanzeigen, wann Biguanelle® nicht verwendet werden sollte?**

Im Grunde nur, wenn eine Unverträglichkeit auf einen der Inhaltsstoffe besteht. Allerdings ist dies ein sehr seltenes Ereignis und mir noch nicht begegnet. Die Anwendung während der Schwangerschaft ist ebenfalls möglich, sollte sicherheitshalber aber immer zuvor mit dem behandelnden Arzt besprochen werden. Das Gel kann sogar auch beim Mann angewendet werden. Das ist insofern wichtig, weil der Mann häufig für eine erneute Infektion der Frau verantwortlich ist. Bewährt hat sich Biguanelle® aber auch als Prophylaxe nach der Intimirasur, um die sonst häufig auftretenden Entzündungsreaktionen zu vermeiden. Die Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten ist also sehr groß.



Infektion im Intimbereich?

**BIGUANELLE® PHMB (Polyhexanid)**

**ES MUSS NICHT IMMER GLEICH EIN ANTIBIOTIKUM SEIN!**

**VAGINALLÖSUNG**

- zur 1x Anwendung
- wirksam bei Vaginalinfektionen jeder Art: Pilze, Bakterien & Mischinfektionen!

**DERMATOLOGISCHES GEL**

- bei Genitalinfektionen
- zur Wundheilung
- bei Hautirritationen z.B. nach der Intimirasur

**Videoclip zu Biguanelle  
Produktpräsentation:**



[www.marckyril-pharma.de](http://www.marckyril-pharma.de)  
Erhältlich in Ihrer Apotheke.

**AUCH FÜR SCHWANGERE**

